

**Faxantwort:
0541 – 326 3883**

**Veranstaltung:
Rhythmusseminar am MHO**

Mittwoch, 11.11.2015
Beginn: 17:30 Uhr
Raum Karl Borromäus
Marienhospital Osnabrück



Ich nehme am Rhythmusseminar teil.



Ich kann leider nicht teilnehmen.

Stempel / Unterschrift

Veranstaltungsort:

Marienhospital Osnabrück
Raum Karl Borromäus
Bischofsstraße 1, 49074 Osnabrück
Parkmöglichkeiten:
Parkhaus Marienhospital

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. med. Peter Milberg

Oberarzt und Leiter der Elektrophysiologie
Klinik für Innere Medizin / Kardiologie

Niels-Stensen-Kliniken
Marienhospital Osnabrück

Herzzentrum Osnabrück – Bad Rothenfelde
Akademisches Lehrkrankenhaus der
Medizinischen Hochschule Hannover
Bischofsstr. 1, 49074 Osnabrück
Telefon 0541 – 326 3880

Fortbildungspunkte:

Die Zertifizierung der Fortbildung
wurde beantragt bei der
Ärztammer Niedersachsen.

Sponsoren

St. Jude Medical (1000 €)

**Offenlegung der Unterstützung gemäß erweiterter
Transparenzvorgabe des FSA-Kodex Fachkreis (§ 20 Abs. 5):**
Die genannten Beträge werden zur Durchführung der
Fortbildungsveranstaltung genutzt. Die Sponsoringbeiträge richten sich
nach dem Umfang des eingeräumten Werbezweckes (Standflächen 3-6
qm, Nennung im Einladungs-Flyer,
Präsentation von Firmen- und Produktsymbolen, Auslage von
Werbematerial).
--- Stand: 06.10.2015 ---

Niels-Stensen-Kliniken 
Marienhospital Osnabrück
Akademisches Lehrkrankenhaus der
Medizinischen Hochschule Hannover

**Kardiologie:
3. Osnabrücker
Rhythmusseminar**
**Ionenkanalerkrankungen
(Brugada - Syndrom,
angeborenes und erworbenes
QT-Syndrom...)**



Mittwoch, 11.11.2015

Beginn: 17:30 Uhr

Einladung



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Nach unseren ersten Fortbildungsveranstaltungen, bei denen es um die Behandlung von Herzrhythmusstörungen durch Katheterablation ging, möchten wir uns jetzt mit den Ionenkanalerkrankungen beschäftigen. Zwar handelt es sich um seltene Krankheitsbilder, allerdings sind zumeist junge gesunde Menschen betroffen, so dass die Erkennung und richtige Behandlung von Patienten, die ein erhöhtes Risiko für den plötzlichen Herztod haben, von besonderer Bedeutung ist. Durch jüngste Forschungsergebnisse haben sich neue Entwicklungen ergeben, die auch in die vor wenigen Wochen veröffentlichten Leitlinien der europäischen Gesellschaft für Kardiologie aufgenommen wurden. Ich freue mich, dass wir mit Herrn Privatdozent Dr. Veltmann einen ausgewiesenen Experten auf diesem spannenden Teilgebiet der Rhythmologie gewinnen konnten.

Außerdem möchten wir uns mit dem klinisch bedeutsamen Problem der Medikamenten – induzierten QT-Verlängerung befassen. Eine Vielzahl kardiovaskulärer und nicht - kardiovaskulärer Medikamente kann die myokardiale Repolarisation verlängern und damit potentiell lebensbedrohliche Kammer-tachykardien induzieren. Wir möchten Ihnen Hilfen geben zur richtigen Erkennung, Beurteilung und Behandlung einer erworbenen pathologischen Repolarisation.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Professor Dr. Peter Milberg

Programm

- 17:30 Uhr **Medikamenten – induzierte Verlängerung der QT-Zeit und Proarrhythmie**
Professor Dr. Peter Milberg
- 18:00 Uhr **Langes QT Syndrom und Brugada Syndrom**
Privatdozent Dr. Christian Veltmann
- 19:00 Uhr **Fälle aus der Elektrophysiologie**
- Ihre Fälle
- Interessante Fälle aus dem Marienhospital
Dr. Shahram Ramtin
- 19:15 Uhr **Imbiss und interaktive Diskussion**

Save the dates !!!

03.02.2016 - 4. Osnabrücker Rhythmusseminar
Sicherer und sinnvoller Umgang mit Antiarrhythmika
Professor Dr. Dr. h.c. Günter Breithardt
(Ehemaliger Direktor der Kardiologie des
Universitätsklinikums Münster)

Ein besonderer Höhepunkt! Herr Professor Breithardt ist einer der Pioniere der modernen Elektrophysiologie und gilt als „Weltexperte“ auf dem Gebiet der medikamentösen Therapie von Herzrhythmusstörungen.

29.06.2016 - 5. Osnabrücker Rhythmusseminar
Herzrhythmusstörungen und orale Antikoagulation
Privatdozent Dr. med. Florian Langer
(Leiter der Gerinnungsambulanz und des
Hämophiliezentrum am Universitätsklinikum Hamburg
Eppendorf)

Die große Sorge beim Auftreten von Vorhofflimmern ist das erhöhte Schlaganfallrisiko. Dabei stehen uns neben dem Marcumar mittlerweile 4 neue orale Antikoagulationen zur Verfügung. Welche Substanz ist für welchen Patienten geeignet? Welche Nebenwirkungen, Kontraindikationen und Besonderheiten sind zu beachten. Wir möchten dies mit Herrn Privatdozent Dr. med. F. Langer, einem absoluten Fachmann auf dem Gebiet, anhand von Fallbeispielen diskutieren.

Referenten

PD Dr. Christian Veltmann

Leiter der Elektrophysiologie
Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie
Abteilung für Rhythmologie
Medizinische Hochschule, Hannover



Dr. Shahram Ramtin

Assistenzarzt Elektrophysiologie
Klinik für Innere Medizin / Kardiologie
Herzzentrum Osnabrück-Bad Rothenfelde
Marienhospital Osnabrück



Prof. Dr. Peter Milberg

Oberarzt und Leiter Elektrophysiologie
Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie
Spezielle Rhythmologie
Klinik für Innere Medizin / Kardiologie
Herzzentrum Osnabrück-Bad Rothenfelde
Marienhospital Osnabrück



Prof. Dr. Thomas Wichter

Chefarzt
Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie,
Intensivmedizin, Notfallmedizin,
Angeborene Herzfehler bei Erwachsenen
Klinik für Innere Medizin / Kardiologie
Herzzentrum Osnabrück-Bad Rothenfelde
Marienhospital Osnabrück



Niels-Stensen-Kliniken 
Marienhospital Osnabrück

